AZB
6000 Luzern 2

C01 70391380
KARL P. BOSSHARD
LIDOSTR. 92

6314 UNTERAEGERI

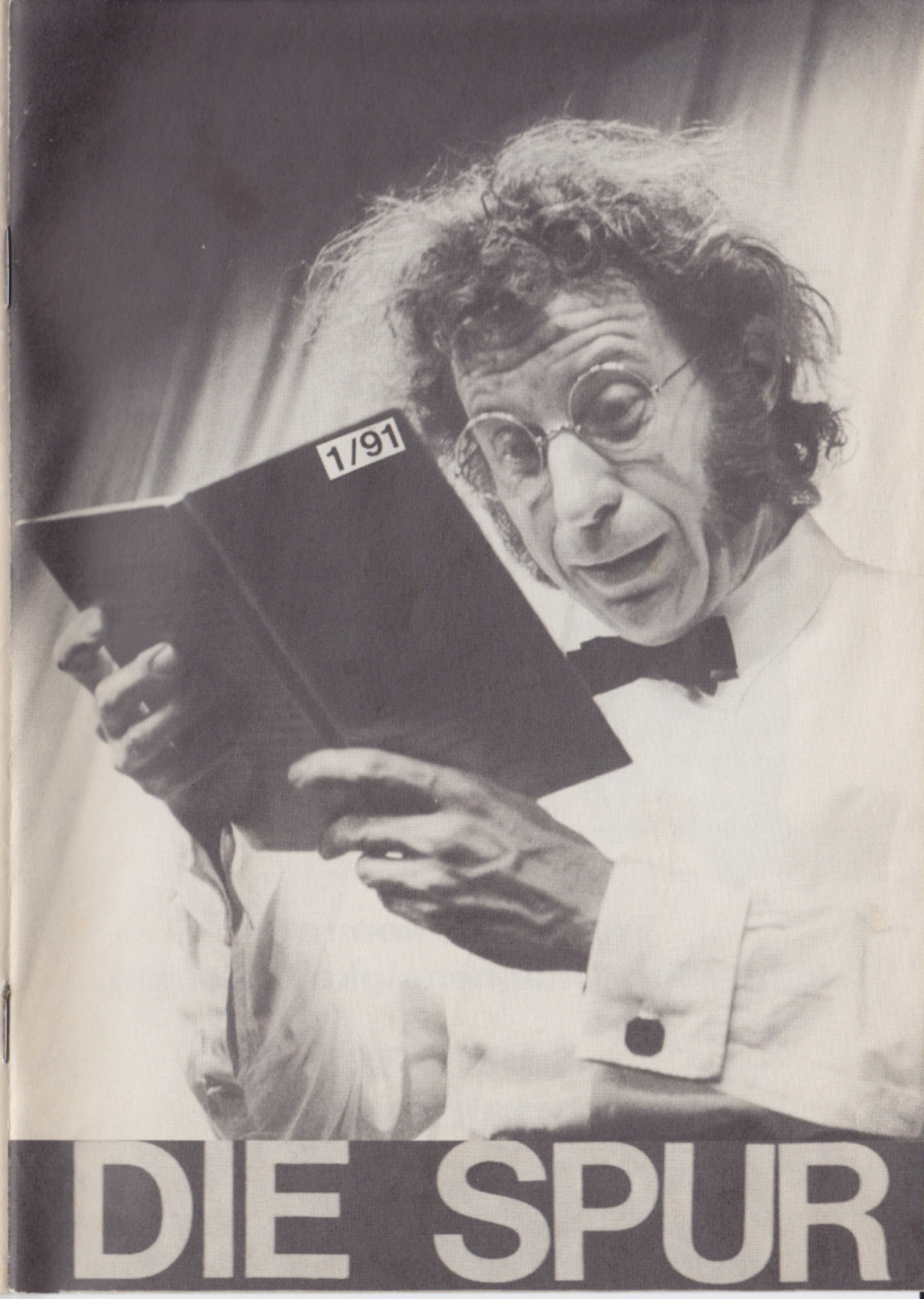
Retouren bitte an Guido Portmann, Schmiedhof 2, 6030 Ebikon

D'Lehr natürli bim Bell

Unsere Lehrberufe:

Anlage- und Apparatebauer (vorher Konstruktionsschlosser)	4 Lehrjahre
Kaufm. Angestellter	3 Lehrjahre
Mechaniker	4 Lehrjahre
Maschinenmechaniker	4 Lehrjahre
Maschinenzeichner	4 Lehrjahre

Bell Maschinenfabrik AG
CH-6010 Kriens-Luzern, Tel. 041-49 51 11



DIE SPUR

**Wer zu uns kommt,
kann seine Unabhängigkeit erklären.**

**Luzerner
Kantonalbank**

Kommen Sie zur Kantonalbank.

der Redaktor

Das Eisenbahngleichnis

von Erich Kästner

*Wir sitzen alle im gleichen Zug
und reisen quer durch die Zeit.
Wir sehen hinaus. Wir sahen genug.
Wir fahren alle im gleichen Zug.
Und keiner weiss, wie weit.*

*Ein Nachbar schläft, ein andrer klagt,
ein dritter redet viel.
Stationen werden angesagt.
Der Zug, der durch die Jahre jagt,
kommt niemals an sein Ziel.*

*Wir packen aus. Wir packen ein.
Wir finden keinen Sinn.
Wo werden wir wohl morgen sein?
Der Schaffner schaut zur Tür herein
und lächelt vor sich hin.*

*Auch er weiss nicht, wohin er will.
Er schweigt und geht hinaus.
Da heult die Zugsirene schrill!
Der Zug fährt langsam und hält still.
Die Toten steigen aus.*

*Ein Kind steigt aus. Die Mutter schreit.
Die Toten stehen stumm
am Bahnsteig der Vergangenheit.
Der Zug fährt weiter, er jagt durch die Zeit,
und niemand weiss, warum.*

*Die I. Klasse ist fast leer.
Ein feister Herr sitzt stolz
im roten Plüsch und atmet schwer.
Er ist allein und spürt das sehr.
Die Mehrheit sitzt auf Holz.*

*Wir reisen alle im gleichen Zug
zur Gegenwart in spe.
Wir sehen hinaus. Wir sahen genug.
Wir sitzen alle im gleichen Zug
und viele im falschen Coupé.*

Öfter 'mal was Neues.
Jürg Strubel

Redaktionsschluss: 7. Juni, Freitag

Redaktion:
Andreas Knecht
Leisibachstrasse 38
6033 Buchrain

APV-Spalte
Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

Aktive
Guido Portmann
Schmiedhof 2
6030 Ebikon

Altpfader
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

HOTEL - RESTAURANT
ZUM GOLDENEN KOPF
Marktgasse 9
8180 **Bülach**
Telefon 01 - 860 39 31

Restaurant	—	der gemütliche Treffpunkt
Stübli	—	für kulinarische Geniesser
Lokalitäten	—	für Hochzeiten, Geschäftsanlässe Familienfeiern, Seminarien etc.
Hotelzimmer	—	mit Dusche/WC Radio, TV + ✆

WIR BEDIENEN SIE AUCH AM SONNTAG

Familie A. L. Schnider - Moor
und Mitarbeiter
(Göögi, 7.Trupp)

FEDERER
Reissverschlüsse Schuhbedarf
Hallwilerweg 7 6003 Luzern Pilatusplatz
Telefon 041-23 24 10
Ihr Spezialist für:
Leder + Lederfarben, Schaffelle
Schuhpflegemittel, Einlegsohlen

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

Liebe Spurleser/innen,

noch etwas müde von der Fasnacht sitze ich nun an der Schreibmaschine und denke an drei tolle Tage zurück. Unsere mobile Beiz auf dem Hirschenplatz entwickelte sich rasch zu einem Geheimtip. Manchmal waren fast mehr Führer/innen anwesend als an einem Stamm. Auf jeden Fall hat es Spass gemacht.

Der reguläre Januar-Stamm fand ebenfalls in der Altstadt statt, im Rathaus. Trotz ungünstigem Datum erschienen fast unglaublich viele Führer/innen. Weil die Rathaus-Hausbeamtin Heidi Rothen mit der Form einer Uebung des 3. Stammes nicht einverstanden war, lud sie uns ein. Nach einem Schüblig-Imbiss begann die Diskussion. Ich bin durchaus der Meinung, dass man über jede Uebung diskutieren darf und auch soll. Da Frau Rothen aber nur auf eine Entschuldigung unsererseits wartete, die Fakten verdrehte und unrealistische Forderungen stellte, gab es gar keine richtige Diskussion. Schade, mache ich doch immer wieder die Erfahrung, dass unsere Führer/innen auch für unangenehme Entscheide durchaus Verständnis haben.

Das Verhältnis zur Kantonalen Leitung hat sich weiter verschlechtert. Eine Zusammenarbeit scheint mir kaum mehr möglich. So steht nun leider ein gut funktionierendes und selbstbewusstes Corps einer hoffnungslos überforderten und dilettantisch arbeitenden Kantonsführung gegenüber. Zur Zeit bin ich völlig ratlos, wie wir aus dieser Sackgasse heraus kommen könnten. Vielleicht müssen wir doch noch den radikalen Schritt hin zu einem autonomen Corps machen.

Ein Riesenerfolg war unser **Führer-Gala-Dîner** im Pfadiheim. Als Ehrengäste konnten wir den Vorstand des Heimvereins begrüssen. Wir bedankten uns auf diese Weise für die Heimsanierung. Das Menu bestand aus 11 (elf) Gängen und wurde von der Rotte **de foçié** gekocht und bei Kerzenlicht serviert.

Mit Pfadigrüssen

Urs Balmer / Haas
Corpsleiter

pfadi musegg
abteilung zytturm

liebeR aktiveR ,

volleynacht jubiläum 7.stamm museggstaffette stufenräte schlapp übertritt austritte abteilungszmorgen waldweihnachten .....

es gäbe wohl noch viele dinge über die man in dieser SPUR schreiben könnte.

volleynacht :in dieser sache muss ich leider einen negativen bericht schreiben.aus präjudiz gründen erhalte ich die turnhallen nur bis 22.00 h abends und samstag morgen wieder ab 07.00h von der gemeinde.somit ist wohl der ganze reiz einer volleynacht genommen.

museggstaffette : findet am 20.april 91 im raume adligenswil statt. die führer werden vor den osterferien noch informiert.

jubiläum grün-weiss: alle die etwas musik hören wollen,es zusammen gemütlich haben wollen , sollen doch den samstag abend 20.04. 91 reservieren.

stufenräte : der 3.stufenrat fand in form eines fotolaufes im neuen bahnhof statt.der 1./2. stufenrat fand im pfadiheim statt. wir bildeten kleine diskussionsrunden und sprachen über die verschiedensten dinge.

schlapp : is back.....

übertritt/austritt: chees , toppy und pumi sind aus der abteilungsleitung zurückgetreten.dafür ist für die 3.stufe neu speedy dazu gekommen. weil wir ein grosses abteilungs-team hatten,ist diese verjüngungskur gar nicht so schlecht.

abteilungszmorgen : am nächsten sonntag 3.märz treffen wir zyttürmler uns wieder zum abteilungszmorgen in der bäckerstube.

waldweihnachten : es tönt blöde aber.... ich möchte eine gruppe zusammen würfeln,die eine glaubwürdige , gute form für eine waldweihnachten 91 erarbeitet. es ist gar nicht so einfach für eine solche"monster"-abteilung eine vertretbare lösung zu finden.

ich hoffe ich habe dich mit diesen facts nicht gelangweilt ,

bis zum nächstenmal,

piet

die grün·weissen 1941-1991

JUBILäUMSFEIER 20.APRIL 91 OBMATT ADLIGENSWIL

LIEBER **APV**'ler und aktiveR

Uebung vom 20. APRIL 1991 im Schulhaus Adligenswil

Motto:

50 JAHRE

An: alle Grün / Weissen **15.00 Uhr**

übrige Museggler (auch Gelbe) **18.00 Uhr**

Wo: Obmattschulhaus 6043 Adligenswil

Mit: légere Kleidung
Geld für Verpflegung **gute Laune**
Sackmesser
Stammcravatte

Ab: Open End

Tschüss zäme
m.p.G.

wir ehemalige und aktive **grün-weisse** möchten euch alle zu einem gemütlichen abend in adligenswil einladen .

musikalisch und kulinarisch werdet ihr von verschiedenen museggler verwöhnt. wir hoffen auf ein zahlreiches erscheinen der ganzen **apv** familie.

alle ehemaligen grün-weissen die noch keine voranmeldung für die jubiläumsfeier erhalten haben, sollen sich bitte bei mir melden (041 31 26 55).

alle vorangemeldeten werden noch genauere infos erhalten.

*für die abendunterhaltung ist **kein** anmelden nötig .

genauere infos siehe anschlag links.

wir hoffen viele aktive und ehemalige museggler können sich den 20.april 91 reservieren.die konzerte in der turnhalle und das jazzpiano in der aula warten auf deinen besuch.das nachtessen kann ab 18.00 uhr genossen werden.

mit lieben grüssen

die grün-weissen

pfadi musegg **abteilung zytturm**

Roverhaus "Bord" ob Engelberg

HEIM MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN:
Wunderschön am Hang zum Brunni oberhalb Engelberg gelegen und erst noch zum Teil Eigentum der Pfadi Musegg: Das Roverhaus Engelberg bietet sich geradezu optimal an für Führerweekends, Wölflilager, Ehemaligen- und Rottentreffen, Ausbildungskurse oder einfach sonst für Ferien am Ende der Welt, im Herzen der Schweiz...

Vom Bahnhof Engelberg aus ist unser Berghaus "Bord" in ca. einstündigem Fussmarsch zu erreichen. Das Haus ist mit sämtlichem auf 1600 müM zu erwartendem Komfort ausgerüstet: Elektrisch, Warmwasser, gut eingerichtete Küche mit Elektro-Ofen und Kühlschrank, heimelige Aufenthaltsräume mit Cheminée, 3 getrennte Schlafräume für insgesamt 32 Personen, Duschen, Vorrats-Raum, Elektro-Speicherheizung. Es besteht keine Zufahrtmöglichkeit, hingegen steht eine Materialbahn zur Verfügung.

Das "Bord", wo das Roverhaus steht, ist stotzig. Man geniesst hier oben die herrliche Aussicht, die frische Luft und die Abgeschiedenheit. Im Sommer können von hier aus schöne Wanderungen, Klettertouren usw. unternommen werden. Im Winter stehen Ski- und Skitourengebiete zur Auswahl. Während des ganzen Jahres bietet Engelberg eine umfangreiche Infrastruktur für diverseste Bedürfnisse an.

Wie entstand das Roverhaus Engelberg?
Das Erbe eines reichen Berner Arztes bildete vor über 20 Jahren den finanziellen Grundstock für das Roverhaus "Bord". Der Schweizerische Pfadfinderbund wollte damit ein Zentrum für die Roverstufe schaffen für Sommer- und Wintergebirgskurse, Ski- und Torenlager, Führerkurse usw.
Inzwischen wird das Haus in geringem Masse für den ursprünglichen Verwendungszweck benützt. Viel mehr gehören neben Führer-Weekends, Pfadi- und Wolfslager auch Schulklassen zu unseren ständigen Gästen für ihre einwöchigen Klassenlager.

Möchtest Du weitere Informationen über unser Berghaus "Bord?" Heimvermieter Geri Bächler, 94 29 73 oder Jörg Birnstiel/Glöggli, Tel. 41 44 31 geben dir detaillierte Auskunft.

Schweiz. Roverzentrum

Berghaus Bord Engelberg

Sommer- und Winteraktivitäten:
Bergwandern, Skifahren, Kurse, Klassenverlegungen, Jugendlager

Platz für 30 Personen, gemütliche Atmosphäre, Cheminee, Elektroherd, Duschen usw.
Sportliche Infrastruktur in Engelberg

Auskünfte und Vermietung:
Gerhard Bächler, Engelbergerstr. 44
6390 Engelberg, Tel. 041 94 29 73

ARBEITSPLATZ STADT

„WIR ENGAGIEREN DICH !...“

...WENN DU EINEN DER VIELEN INTERESSANTEN BERUFE LERNEN WILLST - IM DIENSTE UND IM KONTAKT MIT UNSERER BEVÖLKERUNG VON LUZERN •

FOLGENDE LEHRSTELLEN STEHEN FÜR DICH ZUR AUSWAHL:

1-2 ELEKTROMONTEURE
2 NETZELEKTRIKER
1 LASTWAGENCHAUFFEUR
1 LANDSCHAFTSGÄRTNER
1-2 STRASSENBAUER
5 KAUFMÄNNISCHE LEHRSTELLEN

1 TURNUS STADTVERWALTUNG
1 BETREIBUNGSAMT
1 STÄDTICHE WERKE
1 ÖFFENTLICHE KRANKENKASSE
1 VBL

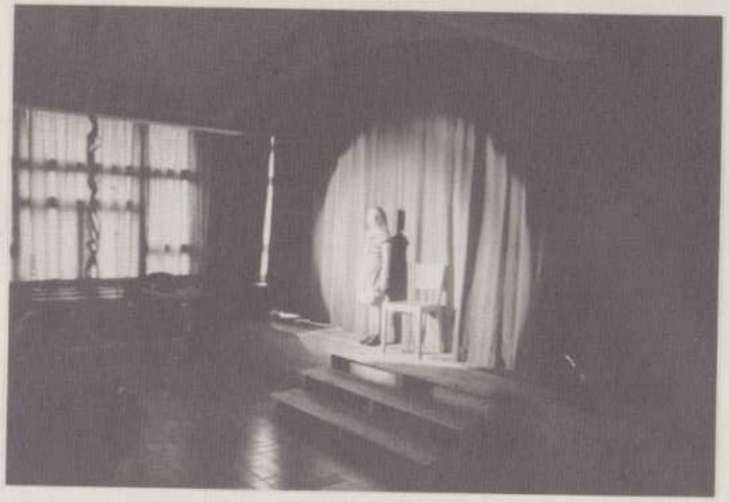
DU LIEBST ES MÖGLICHST UNKOMPLIZIERT ? WIR AUCH ! DESHALB VERLANGE EINFACH DAS **ANMELDEFORMULAR** BEI:

PERSONALAMT DER STADT LUZERN **(FRAU KOHLER)**

21'82'21

KAA

K
A
A



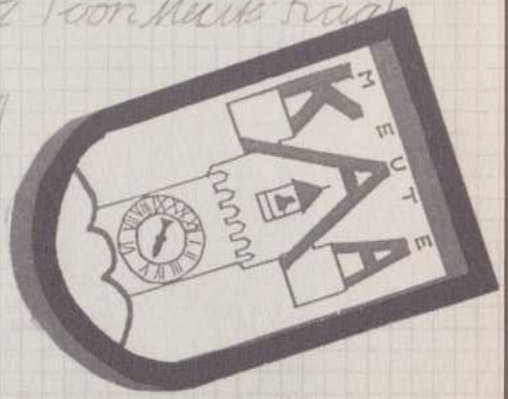
K
A
A

Am Elternnachmittag:

Zuerst haben wir die Sketchs vorgeführt, nachher einen selbstgedrehten Film gezeigt. Dann endlich Pause!!! Dann war eine Draufrau vom Lager angesagt. Nachher war Schluss!!! Es war lustig

von: Antinea (von Meute Kaa)

Ps. Komm auch in die Meute KAA



Vorbereitung des Elternnachmittages

Verlief so:

An der ersten Übung der Vorbereitung des Elternnachmittags mussten unsere Riedel (Kito, Honorado und Astro) Sketch vorbereiten, und Vorschläge bringen. Die nächste Übung verlief gleich wie die erste Übung An der darauf folgenden Übung war der Elternnachmittag.

Lieber Spurleser, liebe Spurleserin

Nachdem wir uns in den letzten zwei Ausgaben vom SPUR nicht gemeldet hatten, hier ein Rückblick über die letzten 2. Stamm - Uebungen :
Als erstes wäre der Elternabend 199o zu erwähnen. Nach mehreren Themawechseln entschlossen wir uns schliesslich für das Motto "Eltern". Dank zahlreichen Besuchern (sprich: FANS !) und gelungenen Vorführungen der Pfader sowie einer von Chlöni und Fit zusammengestellten Diashow kam ein supergigantischer Abend zustande. Einziger Wehmutstropfen war die Verabschiedung unseres Stammführers Quatsch, dem wir hier an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für seine Arbeit im 2. Stamm danken möchten !
Als nächstes war Schlitteln auf dem Pilatus angesagt. An diesem megakalten Tag machten wir uns zu Fuss (!) von der Bähndlistation Richtung Krienseregg auf den Weg. Jedoch schon in der Hälfte machten unsere wackeren Pfader schlapp. Nach einigen spektakulären Schanzensprüngen, bei denen Hals, Bein und vor allem Füdli riskiert wurden, gings dann wieder zu Tal und von dort gradwegs in die nächstbeste Beiz.
Bei unseren Uebungen im Januar ist sicher einmal diejenige vom 5. zu erwähnen. Sozusagen als Einstimmung auf das Drei-Königs-Fest am Sonntag mussten wir möglichst originelle Könige (oder ähnliches) aus Teig backen. Zu diesem Zweck bekam jede Patrouille einen Sack voll Teig und wanderte zu ihrem Venner nach Hause. Dort war dann Phantasie gefragt. Als die mehr oder weniger originellen Gebilde im Ofen lagen, vergnügten sich die Patrouillen je nach dem mit Fussball oder Computerspielen. Zur Preisverleihung fanden wir uns alle wieder vor dem Portal der Hofkirche ein. Wie üblich wurden alle drei Backwaren gleich bewertet und es gab wieder einmal drei erste Plätze.
Bei unserer zwiten Uebung im Jänner statteten wir der Tribschen-Turnhalle einen Besuch ab. Dort konnte sich jeder nach Herzenslust austoben. Den einen jedoch missfiel das eine oder andere Spiel, weshalb es manchmal zu kleineren Meinungsverschiedenheiten kam. Doch unter der Dusche kühlten sich auch die erhitztesten Gemüter ab.
Eine Woche vor den Fasnachtsferien führten wir eine Spez - Exer - Uebung durch. Nach mehrmaligen Versuchen gelang es schliesslich fünf Gruppen zu bilden, die vier Posten zu bewältigen hatten.Sie absolvierten einen Rundgang zwischen den Themen "Chnöpf", Samariter, Blachen und Kartenkunde.
Die einen kochten im 3. Stammzimmer Kaffee, die anderen nahmen die Sache sonst locker. Nach den Ferien findet dann der zweite Teil statt, bei dem sich jeder ein Thema entscheiden kann und dort dann den Spez - Exer macht.
Nun blicken wir auf das Skiweekend, das wir zusammen mit dem Bergtrupp am 2./3. März auf dem Stoss verbringen werden.
In diesem Sinne :

ALLZEIT BEREIT !

Die Bank,
die Ihnen
entgegenkommt.

volksbank willisau

Willisau Buchrain Grosswangen Luzern Sursee Zell

schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

BRIEFMARKEN
gute Einzelstücke
Sammlungen
Nachlässe
Briefe
Ansichtskarten
vor 1930

AUKTIONEN
SCHÄTZUNGEN
ANKAUF-
VERKAUF

AUKTIONEN
SCHÄTZUNGEN
ANKAUF-
VERKAUF

BRIEFMARKEN
gute Einzelstücke
Sammlungen
Nachlässe
Briefe
Ansichtskarten
vor 1930

R+B Rölli-Schär AG Philatelie
Seidenhofstrasse 10, CH-6003 Luzern, Telefon 041-23 45 45

SPATZ
Seit 1935 das Fachgeschäft für
Camping + Trekking
SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Tel. 01-53 43 00

BON für den über 100seitigen SPATZ-Katalog
pour le catalogue SPATZ (plus de 100 p.)
Adresse:
Spur

APV

Meine Lieben

Damit ich nicht alles selber schreiben muss, habe ich delegiert, und zwar an Heimverein- und APV-Vorstand, auf dass von dort her Berichte über deren Generalversammlungen kommen. Den Bericht über die Generalversammlung des APV hätten eigentlich die Grünweissen schreiben müssen, zum Beweis dafür, dass sie schreiben können....

Chronik
****

B a s e l
Als Nachtrag zum "Bebbi"-Bericht in der letzten SPUR hier noch ein Erinnerungsbild (Foto Grizzly).

MÄNNI BADER in Form

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: Anton Fuchs

SEINET Delikatessen

Seinet & Co
Weggisgasse 28 6004 Luzern
Telefon 041 51 53 53

Ihr Fachgeschäft in der Luzerner Altstadt

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN

empfiehlt seine
Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN

Telefon 041 - 51 31 39

Für Satz, Druck und Reprografie weisen wir Ihnen immer die richtige Spur

MULTI REFLEX AG
Ahornstrasse 2 6003 Luzern
Tel. 041-44 54 54

schilldruck
Offset- und Buchdruck Luzern

SPAG
Schnyder, Plüss AG
Strassenbau Tiefbau

SPAG Schnyder, Plüss AG
6003 Luzern, Zentralstrasse 45
Telefon 041 23 22 44

FREY
Fahrzeugelektrik
Winkelriedstr. 32 Industriestr. 7
6003 Luzern Tel. 041 - 23 31 33

Ihr Partner für
Strassenbau · Belagsbau ·
Allgemeinen Tiefbau ·
Spezialtiefbau · Wasserbau

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN

HEIMVEREIN - GENERALVERSAMMLUNG VOM 22. DEZEMBER 1990

Klar, dass auch an der GV des Heimvereins unser Projekt **Heimsanierung** im Zentrum stand. Mit grosser Freude konnte unsere Präsidentin denn auch **rekordverdächtig** viele GV-Teilnehmer begrüssen, was nochmals bestätigt hat, wie sehr unser Heim uns allen am Herzen liegt.

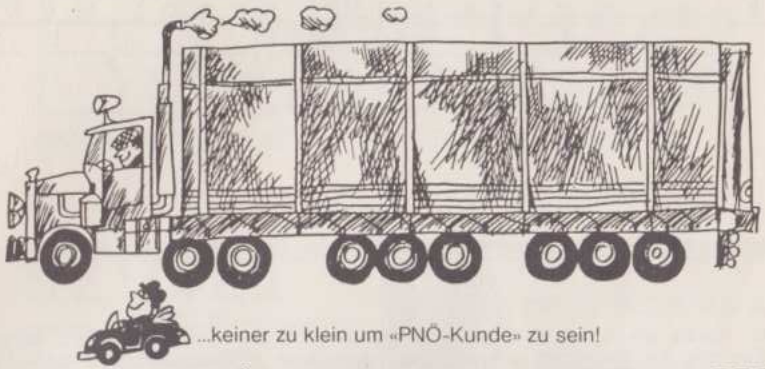
Klar auch, dass dann der Jahresbericht der Präsidentin, der den tollen Einsatz der Baukommission, des Patronatskomitees, der Finanzkommission und des Vorstandes im Zuge dieser Heimrenovation rekapitulierte und würdigte, einstimmig genehmigt wurde. Schon ein erster Augenschein hatte ja alle Versammlungsteilnehmer vom **sichtbaren Erfolg dieses Vereinsjahres** und dem plangemässen Baufortschritt überzeugt. Die gesteckten Ziele wurden sogar weit übertroffen. Gestützt auf die guten Sammelergebnisse und die Beschlüsse der a.o. vom Juli 1990 wurde bekräftigt, dass die ganze Heimsanierung **in einem Zug zu Ende geführt** werden kann.

Silvio Covi als Präsident der Baukommission und unser Architekt, Kurt Brun, informierten anschliessend im Detail über Verlauf, Stand und bevorstehende Vollendung der Bauarbeiten, und der bekannte Künstler **Rolf Lüthi** erläuterte mit Witz und Engagement sein **exklusiv** für uns geschaffenes **Farbkonzept**. Unser Heim erhält damit eine tolle neue Fassadengestaltung, die es weit aus dem langweiligen Grau/Weiss der Umgebung abheben wird. Ein Symbol für die Lebendigkeit unserer Organisation.

Mit grosser Freude und Akklamation konnte die Versammlung in der Folge zur Kenntnis nehmen, dass uns die Stadt Luzern grosszügig ein **zinsloses Darlehen von Fr. 90'000.--** gewährt, womit die Restfinanzierung der Sanierung vorerst sichergestellt sein sollte. Der Antrag auf **Erhöhung des Jahresbeitrages** auf Fr. 15.-- zur Verbesserung der Eigenfinanzierung wurde deshalb nach eingehender Diskussion **zurückgestellt**. Der Vorschlag ist nach Vorliegen der Gesamtbauabrechnung neu zu prüfen.

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN


...keiner zu klein um «PNÖ-Kunde» zu sein!

Für alli Pnö zum PNÖ ...und für alli Velo und Töffli zum READY

Pneumatikhaus RG Luzern

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44

Neu auch in Rothenburg-Station (Zufahrt ab Bahnübergang)

AMMANN

Wir bieten

Maurer-Lehrlingen

eine interessante und umfassende Ausbildung.

Unentschlossen?

Dann melde Dich für eine Schnupperlehre
in unserer Firma.

Gebr. Ammann & Co. AG, Bauunternehmung
Bergstrasse 10, Luzern, Tel. 041 - 36 59 73

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN

Weiteres in Kürze: das Kostendach von Fr. 300'000.-- für die Heimsanierung (exkl. Mobiliar) sollte eingehalten werden können, Eigenmittel und Spenden decken rund Fr. 250'000.- davon - Rechnung und Revisionsbericht 89/90 sowie Budget 90 bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen einstimmig genehmigt (das Arbeitszentrum Brändi war mit einem Mietzinsaufschlag von 50 % einverstanden; die Verträge mit der Heimwartfamilie wurden ebenfalls angepasst) - Heimverein Ebikon-Buchrain verzichtet zu Gunsten unserer Heimsanierung auf die Subvention von Fr. 500.--: nochmals: **Dank** und Beifall!

Schliesslich wurde noch **Gabi Knüsel** unter Verdankung ihrer Arbeit in der Baukommission infolge Rücktritts aus dem Vorstand verabschiedet, während Präsidentin und restliche Vorstandsmitglieder **mit grossem Applaus** im Amt bestätigt und wiedergewählt wurden.

So ging eine weitere Heimverein-GV speditiv, erfolgreich und in guter Stimmung über die Bühne, so dass die Teilnehmer noch genügend Energie und Stimme für die anschliessende, traditionell turbulente und kräftezehrende APV-GV übrig hatten.

* * * * *

NB: Einweihungsfest für unser neurenoviertes Heim am Samstag, 1. Juni 1991. Notieren!!

* * * * *

Für den Heimverein

Christoph Meier / Piano

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN

HEIMVEREIN PFADI MUSEGG LUZERN

Hallenbad Luzern

Das sport- und familienfreundliche Freizeitbad für alle

Bireggstrasse 36, Luzern, Tel. 041-44 60 66

Mit Bus Nrn. 4 und 5 (Haltestelle Steghof) bequem erreichbar

Ein nichternstzunehmender Bericht über die GV des APV

Am 22. Dezember 1990 fand in den heiligen Hallen unseres Heims die traditionelle und berüchtigte Generalversammlung der Altpfadfinderinnen und Altpfadfinder statt. Zwischen 1,2 und 1,3 Promillen an jenem Abend und nach Annahme eines speziellen Antrags meiner Wenigkeit (s.u.) wurde der Schreiberling zur Abfassung eines Spurberichts verdonnert. Diese Last drückte mich so schwer, dass ich die Fasnacht nie richtig geniessen konnte, denn regelmässig begenete ich an der Strassenfasnacht unserem lieben Kaktus, der mich jedesmal unmissverständlich - mit und ohne Maske - auf meine Spezialpflicht aufmerksam machen musste bzw. wollte. Nach dem fasnächtlichen Terminalschlaf lief mein Telefon heiss, denn am 15. Februar - so will es die Redaktion - ist und war Redaktionsschluss. Anstatt eines ruhigen Fernsehsonntags im Pyjama musste ich mich wohl oder übel hinter die Schreibmaschine setzen und den folgenden Bericht abfassen:

Im vergangenen Jahr nahm ich mir vor, die GV des APV einmal von Anfang an zu geniessen, jedoch kam ich nicht um die anständige akademische Verspätung herum - auf dem Weg ins Pfadiheim musste ich bei vier angeschriebenen Häusern vorbeipfadfindern. Um 18.15 Uhr kurvte und raste ich in die Zielgerade vor dem Heim,und vor der Haustüre musste ich entsetzt zur Kenntnis nehmen, dass die Versammlung bereits im Fluss ist. Die donnernde und präsidiale Stimme unseres Präsidenten drang durch alle Fugen und Ritzen des in Renovation befindlichen Pfadiheims. Keuchend und herzklopfend im Auditorium maximum angelangt - der Lift war einmal mehr in Revision und der Saal war bereits mit viel Rauch durchschwängert - eroberte ich mit meinem jugendlichen Charme einen der letzten noch verfügbaren Sitzplätze. Die Stimmung in der Halle war bereits bei 86 Grad und um den geistigen Anschluss nicht zu verpassen, liess ich kurzerhand 2 dl harntreibenden Rotwein die Kehle runter perlen. Diese Aktion wurde von Töff wohlwollend und lachend quittiert, denn bei einer spontanen vorweihnächtlichen Begegnung in der Altstadt haben Töff und ich unsere Trinkfestigkeit während eines 5-stündigen Heimwegs bereits getestet. Als ich mich ebenfalls der feucht-fröhlichen Stimmung angepasst hatte, versuchte ich anstrengend anhand der Voten herauszufinden, welches Traktandum der GV gerade in Diskussion steht. Die traditionellen Zwischenrufe von Steli und Tlebok führten mich alsdann auf die richtige Spur.Der Anlass erlebte einen ersten Höhepunkt, als Steli die Grün-Weissen in dem Sinne diskreditierte, dass er ihnen vorwarf sie können nicht schreiben. Demonstrativ und unter Akklamation der Korona verliessen die Angesprochenen den Plenarsaal und kehrten erst nach dem Absingen einiger Stammrufe in die Versammlung zurück. Die Jahresberichte des APV, des Heimvereins, der Korpsleitung und des Sporttrupps gingen in dem kakaphonischen Lärm fast unter, wobei die z.T schwachen Stimmbänder einzelner Redner die Schuld an der Nichthinüberbringung der Informationen tragen. Unabhängig vom jeweiligen Lärmpegel hört und versteht man die Stimme von Kaktus sogar auf der Toilette im ersten Stock des Heims. Es ist zu empfehlen, vorgängig zur GV mit Kaktus ein decibelabhängiges Sprechseminar durchzuführen.

Der Kassabericht und der anschliessende Revisorenbericht zielten wiederum auf den Ausgabenposten "Vorstandsessen", wobei in diesem Zusammenhang erwähnt werden muss, dass ein Vorstandsessen im privatem Rahmen teurer zu stehen kommt als ein kulinarischer Höhenflug in einer Beiz. Was unter dem Traktandum "Wahlen" vor sich ging, weiss ich nicht mehr, denn zu jenem Zeitpunkt wusste ich ja noch gar nicht, dass ich Schreiben muss. Wer gegen wen im Vorstand ausgetauscht worden ist, ob Grizzli freiwillig oder unter Androhung den Vorstand verlassen hat, wie und warum Alain Roth neu in den Vorstand gekommen ist usw., dies kann alles beim Aktuar des APV hinterfragt werden. Und überhaupt verfolgte ich den Gang des offiziellen Teils der GV nur halbherzig, denn ich war angetan von den vielen Spanischen Nüssli und Mandarinli sowie den langsam dahinschwebenden Düfte der Poulets. Vorallem aber wartete ich ungeduldig und sehnlichst auf das Traktandum "Anträge und Verschiedenes", denn ich gab mir bei der Anmeldung zur GV die Mühe, einen schriftlichen Antrag zu stellen. Adrenalin schoss mir ins Blut, als das hohe Präsidium meinen Antrag endlich zur Sprache brachte.

Gebrüder von Allmen
Buchrain
Tel. 33 24 76

Ihre Firma für:
Spenglerarbeiten
Blitzschutz
und Reparaturen

Werkstatt Schachen
Tel. 89'24'76

Für die Pfadi KUBA's extra starke

MOOS +Co
AUGENOPTIKER
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

Brillen
+
Kontaktlinsen

Für schönere Wände

martin tapeten
6020 Emmenbrücke / Luzern
Seetalstr. 13, Tel. 041-55 66 33

RESTAURANT
ZUM RABEN
IN DER ALTSTADT
ISST MAN BEI
EGO & LARGO
E&K W
TEL. 041-51 51 35
AM KORNMARKT LUZERN

TK BAU
Hoch- und Tiefbau
Umbauten und Renovationen
Gerüstungen
Ihr Partner für Qualität und Garantie! Tel. 40 11 22
Kontaktperson: G. Theiler
THEILER+
KALBERMATTER AG

"Ab nächster GV müssen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Wollechäppi (kein Zötteler) in der entsprechenden Stammfarbe tragen. Das Strickmuster sowie die Farbe und Länge des Zottels wird vom APV-Vorstand bestimmt. Um die Geschlechter auch von hinten unterscheiden zu können, tragen die Herren zwei Zottel - Aehnlichkeiten mit geschlechtsspezifischen und anatomischen Anhängsel sind rein zufällig - die Damen tragen einen grossen Zottel".

In diesem Zusammenhang habe ich den Vorschlag angemeldet, dass die Aktiven den Altpfadfinderinnen und Altpfader bei den Strickereien behilflich sein sollten.
Entgegen meinen Erwartungen wurde mein Antrag mit beachtlichem Mehr angenommen. Also, meine Kolleginnen und Kollegen, an die Arbeit!

Nach den präsidialen, markdurchdringenden Schlussvoten stieg die Stimmung im Sall für kurze Zeit nochmals gewaltig an, denn es kamen endlich die von Steli mehrmals zwischenruflich erwähnten Poulets hereingeflogen. Während der Pouletfressorgie sank der Lärmpegel spontan auf ein fast beängstigendes Niveau. Nur das Mandarinlikernspucken und das Pouletknochenwerfen waren noch zu hören. Die anschliessenden gelungenen Produktionen der Grün-Weissen - an dieser Stelle sei allen aktiven Grün-Weissen für die hervorragende Organisation vor Ort herzlichst gedankt - und den obligaten, auf die Lachmuskeln drückenden Chansons von Gandi - dieses Jahr ohne das Pissoir, zum leidwesen von Steli - brachten die Stimmung wieder dorthin wo sie hingehörte, nämlich auf 100.

Alles in allem war die GV 90 einmal mehr ein gelungener und feucht-fröhlicher Anlass, und ich werde mich hüten jemals wieder einen Antrag zuhanden der GV zu stellen. Ein kleiner Trost für den/die GV-BerichterstatterIn: Der Redaktionsschluss für die SPUR Nr. 1/92 ist wahrscheinlich vor der Fasnacht 92.

Ohne Gewähr
M. Birnstiel v/o Grammo

Der Vorstand des
Altpfadfinderverbandes Musegg Luzern
ernennt hiermit
Alex Hunziker (Lex)
in Verdankung der großen Arbeit
beim Aufbau unseres Archivs zum
Ehren-Archivar
Luzern, den 22. Dezember 1990
Der Vorstand:

Hervorzuheben bezüglich APV-Generalversammlung ist folgendes:
LEX HUNZIKER wurde zum EHREN-ARCHIVAR ernannt, welche Auszeichnung er redlich verdient hat. Hier die Urkunde, welche Karli Griot von Hand und zweifarbig geschrieben hat. Auch er verdient hiefür Lob und Dank.

Fasziniert auch Dich die Fliegerei?

In unserem gut ausgebauten Lehrlingswesen können wir mit Lehrbeginn Herbst 1991 folgende Ausbildungsmöglichkeiten anbieten:

Anlagen- & Apparatebauer/in
Flugzeugspengler/in
Mechaniker/in
Maschinenzeichner/in
Lagerist/in
Kaufm. Angestellte/r

UNSER ANGEBOT

BERUFSERKUNDUNG, um mehr über den Wunschberuf zu erfahren.
BERUFSWAHLPRAKTIKUM, um einen praktischen Einblick in den gewählten Beruf zu erhalten.

UNSERE VORTEILE

In unserer Unternehmung erfährst Du eine moderne, umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung.
Wohnmöglichkeit besteht im Lehrlingsheim Stans.
Unser Lehrprogramm enthält auch Lehrlingslager, Ski- und Sporttage, Ausflüge sowie Kontakte zu Gleichaltrigen.
NB: Für den Arbeitsweg steht Dir unser Personalbus-Dienst von/nach Ebikon und Altdorf zur Verfügung.

AUSKUNFT erhältst Du bei

PILATUS

Flugzeugwerke AG, 6370 Stans
Tel. 63 62 55 (Herr Heer)

A

Z ü r i c h

Die Sektion Zürich traf sich am 16. Jänner 1991 im traditionellen und bewährten Rahmen, nämlich im Bahnhofbuffet Zürich "Au Premier" und mit Suppe, Züri-Gschnätzletem, Rösti und Dessert. Es nahmen daran teil:Louis Bannwart, Peter Birnstiel, Eduard Brun, Emil Brun, Peter Bucherer, Toni Bucher, Ruth Dietrich-Bachmann, Jörg Emch, Willy Frank, Vreni Grand-Gübeli, Karl Griot, Billy Hartmann, Alex Hunziker, Peter Karg, Anselm Lauber, Ernst und Walter Lienhard, Ernst Lüthi, René Müller, Willi Rosebrock, Claude Rüeger, Jean Schaffter, Anne-Marie Schmid-Hailer, Hanspeter Schmid, Heinz Schmutz, Hans Schwegler, Hugo Staub, Jacob Stickelberger, Walter Stutzer, Hajo Türler, Armin Widmer, Hugo Widmer, Monika Zbinden-Schmid, Kurt Zihlmann, Edi Zimmermann (APV-Präsident), Rolf Zindel, Walter Zürcher, Helmuth Jansen. Geschäftlich in Zürich weilend, gesellte sich aufgrund der Voranzeige in der Spur auch René Gilliéron dazu, welcher ja in Genf zu hause ist.

Der Lärmpegel näherte sich allmählich dem GV-Standard, unterbrochen durch Gandhis Liedervorträge. Er sang sieben seiner Lieder, und für die Gwundrigen sei erwähnt: Es waren nicht die gleichen wie an der GV in Luzern. - Herzlichen Dank, Gandhi.
"Kaktus", Edi Zimmermann, entbot der erlauchten Gesellschaft den präsidialen Gruss.
Dank verdienen auch Monika Zbinden-Schmid und Willy Frank. Sie haben das Treffen einmal mehr organisiert. Monika hat leider ihre Demission bekannt gegeben, was allgemein sehr bedauert wurde und wird.
Anzumerken für Chronisten bleibt, dass das erste Treffen der Sektion Zürich am 22. Januar 1981, also vor zehn Jahren, im Rössli Zollikon stattfand.
Nächster Züri-Treff: Mittwoch, 15.1.1992, 1900 Uhr, Bhf-Buffet Zürich

P A U L H U G

1 9 1 3 -- 1 9 9 1

Paul Hug trat kurz nach der Gründung der Pfadfinderabteilung Luzern, wie die "Musegg" damals noch hiess, bei, und zwar den Blauen (1. Trupp). Er beteiligte sich unter anderem an den Sommerlagern Lenzerheide und Al Aqua, die Ende der Zwanzigerjahre stattfanden. Mit 19 Jahren ging er zur weitern Ausbildung nach Montreux, womit seine Pfadizeit den Abschluss fand. - Paul Hug ist am 5. Februar 1991 gestorben.

Den Trauerfamilien sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Veranstaltungen im Jahr 1991

16. 3.	Besichtigung "Glasi" Hergiswil
20. 4.	7.-Stamm-Jubiläum / gemütlicher Abend bei Musik und Tanz für alle APV'ler (siehe Ausschreibungen in SPUR und Zeitungen)
1. 6.	Einweihung des renovierten Pfadiheims Hubelmatt
15. 9.	Familienplausch und Wanderung
9.11.	Camping-Ball
21.12.	Generalversammlungen Heimverein und APV
Sektionen:	6.11.91 "Bebbi-Träffe" in Basel
	15.1.92 Zürich (wie schon erwähnt)
Aktive:	20.4. Museggstaffette Rigi - Adligenswil
	11.5. Musegg-Orientierungslauf
	22.9. Georgstag

Oeppis Chrosimosi

In der SPUR IV/90 vergass ich eine Hochzeit zu erwähnen, wofür ich um Nachsicht bitte. Am Samstag, 29. September 1990 wurden in der Jesuitenkirche Luzern Jacqueline Buess und René Zinner (ehem. 2. Stamm) getraut. Sie wohnen an der Neustadtstrasse 26, 6003 Luzern.
Im Namen des APV-Vorstandes und aller Pfadi-Bekannten gratuliere ich mit Verspätung recht herzlich und heisse Jacqueline willkommen in unserem Kreis. Auch wünschen wir Glück und Segen.

Bei Elisabeth und Ruedi (Muni) Fischer-Lötscher hat sich am 12. Januar 1991 eine neue Stimme gemeldet, nämlich jene von Daniela. Darüber freuen sich die Eltern und Martin, der Erstgeborene. Unsere herzlichsten Glückwünsche gehen nach 6016 Hellbühl, an den Kirchrain 8.

"Thilo", Martin Giezendanner, sendet Grüsse aus Elgin IL /USA und entschuldigte sich für die APV-GV, weil er am gleichen Tag bei der "Gmischti Pfadi Bärn" erwartet wurde, wo er heimisch geworden ist. Somit ist auch gesagt, dass er in der Schweiz weilte. Nun ist er aber wieder an folgender Adresse: 11354 Royal Blud, Elgin/IL 60 123.

Den Brief von "August" lasse ich gerne im Original wiedergeben. Er dürfte viele ansprechen.

15. Dezember, 1990

Herrn Edi Zimmermann, Präsident
Lindenfels 13
6023 Rothenberg
Switzerland

Liebe APVler,

Leider ist es mir nicht möglich am Weihnachtshöck teilzunehmen. Da ich auch die sechzigste Geburtstagsfeier der Orangen verpassen musste, möchte ich Euch mit diesem Kartengruss Frohe Weihnachten und ein Gutes Neujahr wünschen.

Es macht keinen grossen Sinn Euch mit meiner Lebensgeschichte zu langweilen. Bis heute hatte ich Glück auf meiner Lebensfahrt, meistens guten Wind, und wenig grosse Wellen. Ich bin einer der ältern Museggler, habe sogar in meinen jüngern Jahren an der Museggstrasse gewohnt. Ich war ein begeisterter Pfadfinder. Die Pfaderei war das Fundament meiner Weltanschauung. Die Zeit, in der ich als Truppführer und später als Roverführer diente, war ein wichtiger Eckstein in meiner Charakter-Bildung. Dafür möchte ich der Pfader Bewegung von Herzen danken.

Den grösseren Teil meines Lebens verbrachte ich in den Vereinigten Staaten. Obwohl ich mit der Zeit ein vollblütiger Amerikaner geworden bin hat die alte Heimat immer noch einen ganz speziellen Platz in meinem Herzen.

Heute ist die ganze Welt in Umwälzung begriffen. Wohin dies führt weiss niemand. Ich hoffe, dass der alte Pfadergeist eine Wiedergeburt erlebt und nochmals die Jugend erfasst wie anno dazumal. So kann es nicht fehlen, die Welt wird gerettet, und wir können alle einer guten Zukunft entgegenblicken.

Habt frohe Stunden.

Allzeit Bereit,

Roland O. Meyer
alias August

Speziell hat mich der Kartengruss zum Jahreswechsel von Heiri Tissot gefreut. Er kam aus Le Moulin in F-74 200 Le Lyaud. Wohnen tun Tissots aber immer noch: Vilbert 20, 1218 Gd. Saconnex.

Vielen Dank, Thilo, August und Heiri für Eure Lebenszeichen und good luck respektive au plaisir !

Das sage ich auch all Euch andern und verbleibe mit herzlichen Grüssen:

Edi